



DIÖZESANSYNODE  
SINODO DIOCESANO  
SINODA DIOZEJANA

02.10.2014

**Heiße Eisen und geistliche Berufungen  
Zweite Runde der offenen Themenrunden der Diözesansynode**

**Den Zölibat freistellen, Frauen als Priester? Das Priesterseminar in Brixen neu ausrichten oder schließen? An diesem Samstag gehen die offenen Themenrunden der Diözesansynode in die zweite Runde. Zwei Kommissionen der Synode stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit vor und nehmen Rückmeldungen entgegen. Die Treffen stehen allen Interessierten offen.**

In der Cusanus Akademie in Brixen (9:00-12:00) geht es dabei um die sogenannten „überdiözesanen Themen“. Kommissionsprecher Abt Benno Malfèr erklärt: „Unsere Kommission nimmt jene Themen auf, die in den offenen Veranstaltungen genannt worden sind, die aber nicht im Rahmen der Ortskirche entschieden werden können. Sie können nur überdiözesan oder gesamtkirchlich gelöst werden.“ Dabei kommen bekannte Themen zur Sprache, wie die Integration von wiederverheirateten Geschiedenen, die Zulassung zum kirchlichen Amt (Zölibat und Frauenpriestertum) aber auch die eher unbekanntere Frage nach der Neuregelung der Finanzierung der Dienste. Die Kommission möchte den Bischof ersuchen, sich gemeinsam mit anderen Bischöfen dafür einzusetzen, dass es in der katholischen Kirche zu einer offenen, freien und lösungsorientierten Diskussion kommt. Alle Lösungsschritte, die auch regional unterschiedlich sein können, sollen dabei das Heil der Gläubigen im Blick haben und den Erfordernissen der Zeit gerecht werden.

Im Bozner Rainerum (9:00-12:00) geht es hingegen um Visionen und Ziele zum Thema „kirchliche Berufungen“. Kommissionsprecher Georg Oberrauch geht davon aus, dass „die Berufungen zur Ehe und Familie, zum Ordensstand und Priestertum als gleichwertig angesehen werden.“ Damit sollen zugleich die Haupt- und Ehrenamtlichen Laienberufungen aufgewertet werden und die Priester für ihre Kernaufgaben freigespielt werden. In Säben sieht Oberrauch ein „spirituelles Zentrum für suchende Menschen in allen Lebenslagen“ entstehen. Das Priesterseminar in Brixen soll hingegen zu einer gemeinschaftlichen Ausbildungsstätte werden, in welcher Männer und Frauen auf kirchliche Dienste und Aufgaben vorbereitet werden.

Die beiden Treffen stehen allen Interessierten offen. Die Rückmeldungen, die Anregungen und Kritiken der Teilnehmer werden in die Arbeit der Kommissionen und der gesamten Synode einfließen. Weitere Infos unter [www.bz-bx.net/synode](http://www.bz-bx.net/synode) sowie auf [Facebook](https://www.facebook.com/synodebzbx) und [Twitter](https://twitter.com/synodebzbx).

*Ansprechpersonen / Interviewpartner:*

**Eugen Runggaldier, Moderator der Diözesansynode**

Tel. 0471 306210 / 345 2643197

**Reinhard Demetz, Sekretär der Diözesansynode**

Tel. 0471 306288 / 366 9133846